

---

## REFERENTEN UND MODERATOREN

---

Cremer, Dirk  
Gesundheitsberichterstattung, Stadt Bielefeld  
Nikolaus-Dürkopp-Str. 5-9, 33597 Bielefeld

Ellsäßer, Gabriele, Dr. med.  
Landesgesundheitsamt Brandenburg im LASV  
Wünsdorfer Platz 3, 15806 Zossen

Geschäftsstelle Qualitätssicherung NRW bei d. Ärztekammer Westfalen-Lippe  
Gartenstr. 210-214, 48147 Münster

Graß, Hildegard, PD Dr. med.  
Institut für Rechtsmedizin, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  
Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf

Grunow-Lutter, Vera, Dr. rer. soc.  
Akademie für öffentliches Gesundheitswesen  
Kanzlerstraße 4, 40472 Düsseldorf

Hanssler, Ludwig, PD Dr. med.  
Klinik für Allgemeine Pädiatrie mit Schwerpunkt Neuropädiatrie  
Hufelandstr. 55, 45122 Essen

Hellmeier, Wolfgang, Dr. p.h., Dipl.-Math.  
Landesinstitut für Gesundheit und Arbeit  
Westerfeldstr. 35/37, 33611 Bielefeld

Jorch, Hildegard, Pädagogin, Dipl. Biol.  
GEPS-Deutschland e.V.  
Stadtlohnweg 34, 48161 Münster

Kirschner, Wolf, Dr. phil.  
FB+E Forschung, Beratung + Evaluation GbH, Projektteam Babycare  
Postfach100335, 10563 Berlin

Krämer, Michael, Dr. med.  
Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe  
Hochstr. 70, 45894 Gelsenkirchen

Luttkus, Andreas, PD Dr. med.  
Frauenklinik Bethel, Haus Gilead  
Burgsteig 13, 33617 Bielefeld

Müller, Andreas, PD Dr. med.  
Zentrum für Kinderheilkunde, Abt. Neonatologie  
Adenauerallee 119, 53113 Bonn

Rascek, Angelika, Geschäftsführerin der Gesundheitskonferenz  
Gelsenkirchen, Stadt Gelsenkirchen  
Rathausplatz 2, 45875 Gelsenkirchen

Sievers, Erika, PD, Dr. med, MPH  
Akademie für öffentliches Gesundheitswesen  
Kanzlerstr. 4, 40472 Düsseldorf

Soditt, Volker, Dr. med., Chefarzt  
Städt. Klinikum Solingen, Klinik für Kinder und Jugendliche  
Gotenstr. 1, 42653 Solingen

---

## WICHTIGE HINWEISE

---

### Anmeldungen

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung Veranstaltungsnummer, Thema, Vorname, Name, Dienststelle, Dienstanschrift und Bundesland an. Ihre schriftliche Anmeldung richten Sie bitte an: Akademie für öffentliches Gesundheitswesen, Veranstaltungsbüro, Kanzlerstr. 4, 40472 Düsseldorf, oder Fax: (02 11) 3 10 96-34. oder Email: [veranstaltungsbuero@akademie-oegw.de](mailto:veranstaltungsbuero@akademie-oegw.de). Telefonische Vormerkungen können wir leider nicht annehmen. Für telefonische Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter Telefon (02 11) 3 10 96-30 oder (02 11) 3 10 96-41 zur Verfügung. Die Teilnahmebestätigung erhalten Sie mit allen weiteren Informationen frühestens vier Wochen vor der Veranstaltung.

### Teilnahmeentgelt

Wenn Sie innerhalb der öffentlichen Verwaltungen in den Trägerländern der Akademie (Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein) Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes wahrnehmen, zahlen Sie kein Teilnahmeentgelt. Für alle anderen beträgt das Teilnahmeentgelt 260,- Euro.

### Fortbildungspunkte

Wenn Sie als Ärztin oder Arzt an Fortbildungspunkten interessiert sind, möchten wir Sie bitten, zu der Veranstaltung den entsprechenden Aufkleber Ihrer Ärztekammer mitzubringen.

### Zimmerreservierung

Verkehrsverein der Stadt Düsseldorf, Postfach 10 51 51,  
40042 Düsseldorf, Telefon (02 11) 17 20 20.

### Anfahrt

**Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab Hbf Düsseldorf:** S-Bahn S6 (Richtung Essen) bis Düsseldorf-Rath Fahrtzeit: 12 Minuten. Den Bahnsteig durch die Unterführung links verlassen und über die Kreuzung geradeaus auf die Kanzlerstraße zugehen.

**Mit dem PKW:** Aus Richtung Oberhausen auf der A3 bis zum Kreuz Breitscheid; dort auf die A52 Richtung Düsseldorf; die A52 Abfahrt Düsseldorf-Rath/Unterrath verlassen und links in die Theodorstraße fahren. Diese mündet in die Liliencronstraße. Bis zur zweiten Ampelkreuzung weiterfahren, dann rechts in die Oberrather Straße abbiegen und an der Ampelkreuzung vor der Brückenauffahrt links in die Kanzlerstraße fahren.

Aus Richtung Köln auf der A3 bis zum Kreuz Ratingen-Ost. Dort auf die A44 bis zum Kreuz Düsseldorf-Nord. Dort auf die A52 Richtung Düsseldorf. Die A52 an der Abfahrt Düsseldorf-Rath/Unterrath verlassen (weiter siehe oben). Auf dem Gelände der Akademie steht ein kostenpflichtiges Parkhaus zur Verfügung (5 Euro pro Tag).



Akademie für  
öffentliches  
Gesundheitswesen  
in Düsseldorf

Fortbildungsveranstaltung Nr. K21 /2008

## Todesfälle im Säuglingsalter – Ein vernachlässigtes Problem?

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des  
Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes  
und der Gesundheitsberichterstattung

**vom 3. bis 4. September 2008  
in Düsseldorf**

---

## ZIEL UND INHALT

---

In den letzten Jahrzehnten wurde die Zahl der Sterbefälle im Säuglingsalter in Deutschland erheblich gesenkt (2006: 3,8 Sterbefälle im ersten Lebensjahr je 1000 Lebendgeborene, ‰). Internationale Vergleiche zeigen allerdings, dass in anderen europäischen Ländern, wie z.B. Schweden, auch deutlich niedrigere Ergebnisse erzielt werden konnten.

Die Ergebnisse in den Bundesländern reichten 2006 von 2,6‰ (Sachsen) bis über 4,5‰ (Niedersachsen, NRW). Diese Unterschiede setzten sich auch auf der Ebene der Kreise und Kommunen fort, z.B. in NRW: 2,4 bis 7,4‰ im Zeitraum 2005-7 <sup>(1)</sup>. Dies weist auf das bestehende Präventionspotential hin und stellt eine Herausforderung an alle Akteure im Gesundheitswesen dar.

Die Säuglingssterblichkeit ist ein sehr wichtiger Indikator in der Gesundheitsberichterstattung. Nicht immer ist es unmittelbar nachvollziehbar, welche besonderen Risikofaktoren für weniger günstige Ergebnisse ausschlaggebend sind.

Die Fortbildung setzt drei Schwerpunkte:

- Die Darstellung aktueller Ergebnisse der GBE und anderer Analysen zur Säuglingssterblichkeit in Deutschland;
- Die Vorstellung bestehender Interventionsmöglichkeiten;
- Die Informationen zu soziodemographischen Faktoren als Ausgangspunkt für früh ansetzende Präventionsmaßnahmen.

Das Themenfeld wird aus verschiedenen Perspektiven mit interdisziplinärer Zusammensetzung der Referenten abgedeckt, z. B. die Prävention der Frühgeburtlichkeit, das Thema Plötzlicher Säuglingstod, Unfälle im Säuglingsalter und rechtsmedizinische Aspekte der Säuglingssterblichkeit.

Konkrete Erfahrungen auf kommunaler Ebene im konkreten Umgang mit diesem Thema werden an zwei Beispielen dargestellt.

Die Fortbildung soll es erleichtern, mögliche Ursachen der Säuglingssterblichkeit im eigenen Bereich zu erfassen und Interventionsmöglichkeiten zu ihrer Senkung zu nutzen.

### Veranstaltungsleitung:

PD Dr. Erika Sievers MPH

Dr. Vera Grunow-Lutter

### Veranstaltungsort:

Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf

Kanzlerstraße 4, 40472, Düsseldorf

<sup>(1)</sup> LIGA NRW 2008: Säuglingssterblichkeit in NRW [http://www.loegd.nrw.de/1pdf\\_dokumente/2\\_gesundheitspolitik\\_gesundheitsmanagement/nrw-kurz-und-informativ/saeuglingssterblichkeit\\_nrw\\_0806.pdf](http://www.loegd.nrw.de/1pdf_dokumente/2_gesundheitspolitik_gesundheitsmanagement/nrw-kurz-und-informativ/saeuglingssterblichkeit_nrw_0806.pdf)



## MITTWOCH, 3. SEPTEMBER 2008

---

Moderation: V. Grunow-Lutter, E. Sievers

- 09.15 Begrüßung, Einführung  
*E. Sievers, V. Grunow-Lutter*
- 09.30 Säuglingssterblichkeit auf Bundes- und Landesebene  
*W. Hellmeier*
- 10.15 Die Verringerung von Säuglingssterblichkeit und frühkindlichen Behinderungen als Ziel des neonatologischen Versorgungskonzepts  
*L. Hanssler*
- 11.00 Pause
- 11.15 Lassen sich in der Qualitätssicherung Geburtshilfe Zusammenhänge zwischen Sozialstatus und/oder Herkunftsland der Mutter und Outcome des Kindes nachweisen?  
*N. N., Geschäftsstelle Qualitätssicherung NRW*
- 12.00 Rechtsmedizinische Aspekte zu Verletzungen und Todesfällen im Säuglingsalter  
*H. Grass*
- 12.45 Mittagspause
- 13.45 Analysen zur Säuglingssterblichkeit und Ansätze für Interventionen auf kommunaler Ebene – Bielefeld  
*A. Luttkus, D. Cremer*
- 15.15 Pause
- 15.30 Aktionsprogramm für einen Gesunden Start ins Leben in Gelsenkirchen  
*M. Krämer, A. Rasseck*

Ende des Tagesprogramms gegen 17.00 Uhr



## DONNERSTAG, 4. SEPTEMBER 2008

---

Moderation: E. Sievers

- 09.00 Säuglingssterblichkeit ausländischer Säuglinge – Analysen und Ansatzpunkte zur Prävention  
*E. Sievers*
- 09.45 Surveillance und krankenhaushygienische Maßnahmen zur Prävention nosokomialer Infektionen in der neonatologischen Intensivmedizin  
*A. Müller (angefragt)*
- 10.30 Pause
- 10.45 Landesinitiative NRW für die Gesundheit von Mutter und Kind – Ansätze zur Senkung der Säuglingssterblichkeit  
*V. Soditt*
- 11.45 Praktische Aspekte in der SIDS-Prävention - Elternperspektiven  
*H. Jorch*
- 12.45 Mittagspause
- 13.45 Verletzungen im Säuglings- und Kleinkindalter und Möglichkeiten der Prävention  
*G. Ellsäßer*
- 15.15 Pause
- 15.30 Ansätze zur Verringerung von Frühgeburten: Präkonzeptionelle Gesundheitsberatung – Präventionsmaßnahmen in der Schwangerschaft – Wahl der Geburtsklinik  
*W. Kirschner*
- 16.15 Abschlussdiskussion
- 16.30 Ende der Veranstaltung